



# Philatélux

NEUERSCHEINUNGEN • 11.03.2025 • NUMMER 1



postphilately.lu



# VORWORT



Verantwortliche und Mitglieder in Vereinen sowie ehrenamtliche Helfer leisten unermüdlich leidenschaftliche Arbeit mit großem Engagement. Seit vielen Jahren geben wir jährlich Sonderbriefmarken heraus, um eine Vielzahl unterschiedlicher Initiativen und Organisationen anlässlich ihrer Jubiläen sichtbarer zu machen und so ihre Anliegen zu unterstützen. Natürlich berücksichtigt unser *Comité Philatélique* gleichzeitig auch bedeutende öffentliche und institutionelle Jahrestage.

In diesem Jahr haben wir eine weitere Neuerung für Sie: Unsere Newsletter ist da! Ab sofort versenden wir in regelmässigen Abständen unseren Newsletter zu aktuellen Themen, Produkten, Aktivitäten und Sonderstempeln. Melden Sie sich gleich an, um keine Neuigkeit mehr zu verpassen!

Claude Balthasar  
*Chef de Service Patrimoine & POST Philately*

Anmelden



# INHALT



## 4

**Sonderbriefmarke**  
50. Jahrestag der ersten Fahrt  
des Heißluftballons „Feierwön“



## 6

**Sonderbriefmarke**  
25 Jahre „Een Häerz  
fir kriibskrank Kanner“



## 7

**Sonderbriefmarke**  
30 Jahre „Patiente Verriedung“



## 8

**Sonderbriefmarke**  
50 Jahre „Œuvre Vie Naissante“



## 9

**Sonderbriefmarke**  
400 Jahre „Oktav“



## 10

**Sonderbriefmarke**  
150 Jahre Gemeinde Mertzig



## 12

**Sonderbriefmarke**  
25 Jahre „Corps de Police Grand-Ducal“



## 14

**Sonderbriefmarke**  
15 Jahre „Policemusée“

## 16

**POST Philately unterwegs  
& Briefmarkenübergaben**

## 21

**Hinter den Kulissen**

# Hoch hinaus!

Obwohl Heißluftballons schon seit Ende der sechziger Jahre in Amerika und Europa zu sehen waren, begann die Geschichte des Ballonfahrens im Großherzogtum erst 1974. Damals beschlossen fünf langjährige Freunde und Sportflieger - Pouilly Emering, Alfi Feltes, Jang Sauber, Norri Theisen und Pit Thibo - vom Flugzeug auf den Ballon umzusteigen und gründeten die *Commune Aérostatique du Grand-Duché de Luxembourg*. Sie ahnten nicht, wie sehr ihr Verein die Luftfahrtkultur Luxemburgs prägen würde.

Den Auftakt bildete der Kauf eines Heißluftballons des britischen Herstellers „Cameron Balloons Ltd.“. Der Ballon wurde *Feierwôn* (zu Deutsch „Feuerwagen“) getauft und absolvierte am 1. Februar 1975

seinen Jungfernflug von Rambrouch nach Noerdingen. Der Name *Feierwôn* ist eine Anspielung auf das Lied des luxemburgischen Dichters Michel Lentz, das 1859 anlässlich der ersten Zugfahrt vom Luxemburger Bahnhof aus entstand. Wie die damaligen Züge wird auch ein Heißluftballon mit Feuer betrieben - ein charmantes Detail.

Eine Ballonhülle hält bei guter Pflege etwa 500 bis 650 Betriebsstunden. Der heutige *Feierwôn* ist daher mittlerweile schon die fünfte Nachbildung, er kam im März 2021 zu seinem Premierenflug. Er hat dasselbe Design wie das Original. Die bewusste Kontinuität in Name und Optik ehrt die Gründer und symbolisiert ihre Werte: Freundschaft, Leidenschaft, Respekt und Solidarität.

Exklusiver Vorverkauf am 9. März 2025 von 8:00 - 16:00 Uhr in Ettelbrück (Däichhal)

## Aktueller Preis der Briefmarke:

1,70€

## Layout:

MONOGRAM (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

26,25 x 30 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken





©Christoff Deyaert

**Goy Feltes und Claude Sauber sind Söhne der Gründer und führen die Arbeit ihrer Eltern als Präsident und Sekretär der *Commune Aérostatique du Grand-Duché de Luxembourg* fort.**

**Wie haben Sie 1975 die Anstrengungen Ihrer Eltern und den ersten Flug des *Feierwön* erlebt?**

Claude Sauber (C.S.): Es war ein großer Tag für mich. Man spürte schon während der Vorbereitungen die Spannung in der Familie, bei Freunden und Schulkameraden. Besonders bedeutend war für mich, dass es gleichzeitig meine erste Ballonfahrt war – ein unvergessliches Erlebnis.

**Was war für Sie persönlich das schönste Erlebnis?**

Goy Feltes (G.F.): Die Stimmung auf dem Startfeld der 12. Europameisterschaft in Meysemburg (Larochette) im Jahr 2000 war beeindruckend. Ich bereitete den Ballon im VIP- und Sponsorenbereich vor. Die Begeisterung der vielen Partner und Besucher war ergreifend, und der Moment, als ich mit 120 Ballons gleichzeitig startete, bleibt unvergessen.

**Haben Sie eine Anekdote zu einer kuriosen Landung?**

C.S.: Früher gab es ja weder Funkgeräte noch Handys. Mein Vater landete meist nahe bei einem Dorf, ging zur Gaststätte in der Nähe der Kirche und rief von dort die Kontaktperson an. Wenn das Verfolgerteam den Sichtkontakt zum Ballon verloren hatte, riefen sie aus einer Telefonzelle die Kontaktperson an. Das war manchmal ein kleines Abenteuer.

G.F.: Alle zwei Jahre muss man eine Prüffahrt absolvieren. Mein Lehrer in Österreich war beeindruckt, wie ich das Ziel exakt traf, den Marker abwarf und kurz danach landete. Es war eine erfolgreiche Fahrt, die mir viel bedeutete – und auch dem Prüfer Freude machte.

# „Zesummen am Kampf géint de Kriibs“

Zusammen gegen Krebs – das ist der Leitsatz von *Een Häerz fir kriibskrank Kanner asbl*. Wenn man das Haus in Boevange/Attert, in dem die Organisation aktiv ist, betritt, spürt man direkt die freundliche und familiäre Atmosphäre, die dort herrscht: Spielecken, Kuschtiere, viele farbige Bilder sowie Fotos von gemeinsamen Aktivitäten. „Wir informieren, unterstützen und begleiten Familien mit krebserkrankten Kindern und Jugendlichen in dieser ersten Lebenssituation“, so Martine Wirtz, die Direktorin. „Es ist uns aber auch sehr wichtig, Hoffnung zu schenken und zu zeigen, wie ein Leben nach dem Krebs aussehen kann.“

Neben dem intensiven Beistand für betroffene Familien während der Krankheit, der psycho-sozialen und administrativen Hilfe, palliativen Betreuung und auch finanziellen Unterstützung, sensibilisiert *Een Häerz fir kriibskrank Kanner asbl* die breite Öffentlichkeit für das Thema Kinderkrebs mit der Organisation von Infoständen sowie dem Aufruf zu und dem Sammeln von Spenden. Diese werden zum einen für die ganzheitliche Arbeit der Vereinigung verwendet, zum anderen auch in Forschungsprojekte über Kinderkrebs investiert. Denn jede neue medizinische Erkenntnis kann die Versorgung und Heilungschancen verbessern.



**Aktueller Preis der Briefmarke:** 1,20€

**Layout:**  
EduTec (LU)

**Druck:**  
Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

**Format der Briefmarke:**  
38,40 x 28 mm, 10 Briefmarken je Blatt

**Auflage:**  
30.000 Briefmarken

[kriibskrankanner.lu](http://kriibskrankanner.lu)



# Im Interesse aller Patienten

Am 28. Juni 1995 wurde die *Patiente Verriedung asbl* von sieben größeren und kleineren Organisationen gegründet, mit dem Ziel sich stärker für die Rechte von Patienten einzusetzen. Es gab zu dem Zeitpunkt in Luxemburg keine Institution oder Organisation, die sich gezielt mit den Rechten von Patienten gegenüber medizinischen Leistungsanbietern beschäftigte und in der Lage war, in der Masse der Informationen und der Vielzahl der Akteure Orientierung zu bieten. Erst 2014

wurde ein Gesetz verabschiedet, dass die Rechte und Pflichten des Patienten in einem Text zusammenfasste und somit den Umgang damit klarer machte.

Heute zählt die *Patiente Verriedung asbl* fast 20 Vereinigungen zu ihren Mitgliedern. Sie informiert über Rechte und Pflichten, berät und hilft – auch im Konfliktfall – Patienten bei Fragen und Problemen im Bereich der Gesundheit, der Pflege und der Sozialen Sicherheit. Sie setzt dabei auf Dialog und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer ständigen Verbesserung des Gesundheitssystems.



#### Aktueller Preis der Briefmarke:

1,20€

#### Layout:

Andy Genen (LU)

#### Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

#### Format der Briefmarke:

40 x 30 mm, 10 Briefmarken je Blatt

#### Auflage:

30.000 Briefmarken



Der luxemburgische Illustrator Andy Genen entwirft seit 20 Jahren Comics. Er ist z. B. der „kreative Vater“ von „De roude Puma“ sowie der Zeichner von „De leschte Ritter“, des „Ris“ in Bettemburg oder auch der Serie „De Litty“ der Nationalbibliothek. „Die *Patiente Verriedung* nutzt schon sehr lange das Genre Comic für ihre Kommunikation“, so Genen. „Nichtsdestotrotz war es für mich eine große Herausforderung, 30 Jahre Geschichte, die ich normalerweise auf mehreren Seiten darstellen würde, auf einem kleinen Format zusammenzufassen.“



# Perspektiven zeigen

Bis in die 1970er Jahre war ein Schwangerschaftsabbruch in vielen europäischen Ländern verboten. Zu dieser Zeit gewann die gesellschaftspolitische Debatte über eine Legalisierung unter bestimmten Voraussetzungen zunehmend an öffentlicher Aufmerksamkeit. Die *Œuvre pour la Protection de la Vie Naissante asbl* wurde am 27. Mai 1975 gegründet. Sie bezog von Anfang an eine klare Position in der Frage und hat sich zum Ziel gesetzt, Frauen in Not zu helfen, damit nicht der Tod, sondern das Leben siegt.

Das schwächste Glied der Menschheit sind ohne Zweifel Kinder, sowohl die Geborenen als auch die Ungeborenen. Die Hilfe von *Vie Naissante* ist breit gefächert und deckt eine Vielzahl von

Problemen ab, mit denen vor allem junge Frauen vor und nach der Geburt ihrer Kinder konfrontiert sind. Sie umfasst medizinische, psychologische, materielle, finanzielle und juristische Beratung und Begleitung.

So werden z.B. Milch, Windeln und Nahrungsmittel auf Anfrage bereitgestellt. Mitglieder und Freunde der Organisation spenden Schwangerschaftskleidung, Kinderkleidung und Mobiliar aller Art. Diese Sachspenden werden von Mitarbeitern, die sich zu 100% ehrenamtlich engagieren, sortiert und vorbereitet und danach kostenlos an Bedürftige weitergegeben.

Jährlich nehmen zwischen 350 und 400 junge Mütter die Hilfe von *Vie Naissante* in Anspruch.

## Aktueller Preis der Briefmarke:

1,20€

## Design:

Muriel Moritz (LU)

## Layout:

Imprimerie POST Luxembourg (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

35 x 35 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken



# Zu Ehren der Schutzpatronin Luxemburgs

Die Muttergottesoktave ist eine bedeutende religiöse Tradition in Luxemburg, die bis heute fest im kirchlichen Leben des Landes verankert ist. Ihr Ursprung geht auf das Jahr 1624 zurück, als am 8. Dezember der Jesuitenpater Jacques Broquart zusammen mit Studenten des Jesuitenkollegs eine hölzerne Marienstatue auf den heutigen Glacis-Platz trug und dort aufstellte. Diese Statue wurde schnell zu einem Pilgerziel für Menschen in Not, Krankheit oder Trauer.

Die Pilgerfahrt erhielt den Namen *Oktav* (Oktave), da sie ursprünglich acht Tage dauerte. Heute umfassen die Feierlichkeiten jedoch zwei Wochen und finden zwischen der vierten und sechsten Woche nach Ostern statt mit der feierlichen Schlussprozession als

Höhepunkt. Die Statue, die inzwischen in der Kathedrale Notre-Dame in Luxemburg-Stadt steht, kann das ganze Jahr über besichtigt werden.

Die Muttergottesoktave wurde 2008 als Teil des immateriellen Kulturerbes Luxemburgs anerkannt, denn neben ihrer religiösen Bedeutung ist sie ein wichtiges kulturelles Ereignis für das Großherzogtum.



Wussten Sie, dass die Marienfigur während der *Oktav* alle zwei Tage neu eingekleidet wird? Ihre Gewänder, verziert mit aufwendigen Stickereien und filigranen Details, spiegeln das künstlerische Können und typische oft symbolische Elemente der jeweiligen Zeit wider.



## Preis der Briefmarke:

1,20€

## Layout:

Zoë Mondloch (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, Soft-Touch-Lack und Prägung, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

35 x 35 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken

# Eine lebenswerte Gemeinde

Mertzig, eine luxemburgische Gemeinde an der Grenze zwischen Ösling und Guttländ, wurde erstmals im Jahr 762 erwähnt. Im Jahr 842 entwickelte sich daraus Martiaco, eines der ältesten Dörfer Luxemburgs. Auf den Karten von Joseph Johann von Ferraris aus dem 18. Jahrhundert erscheinen Ober- und Untermertzig als eigenständige Ortschaften: Obermertzig liegt auf der rechten und Untermertzig auf der linken Seite der Wark.

Ein markantes Jahr in der Geschichte von Mertzig war 1874: Im November verabschiedete das Parlament ein Gesetz, das die offizielle Trennung von Feulen und Mertzig festlegte. Dieses trat am 1. Januar 1875 in Kraft. 2025 feiert die Gemeinde also ihren 150. Geburtstag.

Heute zählt Mertzig rund 2.450 Einwohner aus 42 verschiedenen Nationen und präsentiert

sich als eine junge, dynamische und moderne Gemeinde. Einer der bekanntesten Söhne der Gemeinde ist der Künstler und Architekt Sosthène Weis. Sein Geburtshaus, das seit den 1970er-Jahren im Besitz der Gemeinde ist, wurde von 2020 bis 2022 umfassend renoviert, wobei das architektonische Erbe des Gebäudes erhalten blieb.

Das Gemeindehaus mit seinem modernen Anbau macht sofort deutlich, dass Nachhaltigkeit und Inklusion in Mertzig eine zentrale Rolle spielen. Seit 2019 engagiert sich die Gemeinde mit dem Projekt #mertzig4all in der Gemeinwohl-Ökonomie, einem alternativen Wirtschaftsmodell, das den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellt. Die Grundsätze dieser Initiative prägen entsprechend die Entwicklung und das Leben in Mertzig.



## Aktueller Preis der Briefmarke:

2,40€

## Layout:

Jason Goldschmit (LU)

## Druck:

Hochauflösender zweifarbiges Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

60 x 30 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken

### 3 Fragen an Jason Goldschmit, der das Motiv der Briefmarke gestaltet hat:

#### **Herr Goldschmit, wie sind Sie zum Zeichnen gekommen?**

**Jason Goldschmit (J.G.):** Zeichnen hat mich schon immer begleitet, bereits in meiner Kindheit, dann später habe ich es in meiner Zeit im Gymnasium wiederentdeckt. Es war meine Weise, verrückte Ideen und Konzepte, die ich nirgendwo sonst sehe, zu verwirklichen.

#### **Sie haben in der Gemeinde Mertzig gelebt, was macht die Gemeinde für Sie besonders?**

**J.G.:** Sehr einfach gesagt, ist Mertzig mein Zuhause. Ich bin hier aufgewachsen und hatte stets das Gefühl, dass Mertzig für seine eher bescheidene Größe immer alles zu bieten hat, was man schon fast von einer Kleinstadt erwarten würde.

#### **Und wie haben Sie das in der Briefmarke umgesetzt?**

**J.G.:** Tatsächlich hat die Umsetzung recht wenig mit meiner Sicht von Mertzig zu tun. Ich habe eher auf die Geschichte der Gemeinde zurückgeblickt. Was Mertzig in dieser Zeit am meisten definiert und zu dem gemacht hat, was es heute ist, ist der Steinbruch Mertzigs mit seinem speziellen rötlichen Stein. In wortwörtlicher Weise ist es der Grundbaustein der Gemeinde, da das Gemeindegebäude selbst aus Mertziger Sandstein errichtet wurde. Den Steinbruch als Thematik für die Briefmarke zu wählen, schien mir daher angemessen.



[mertzig.lu](http://mertzig.lu)

# Immer im Einsatz

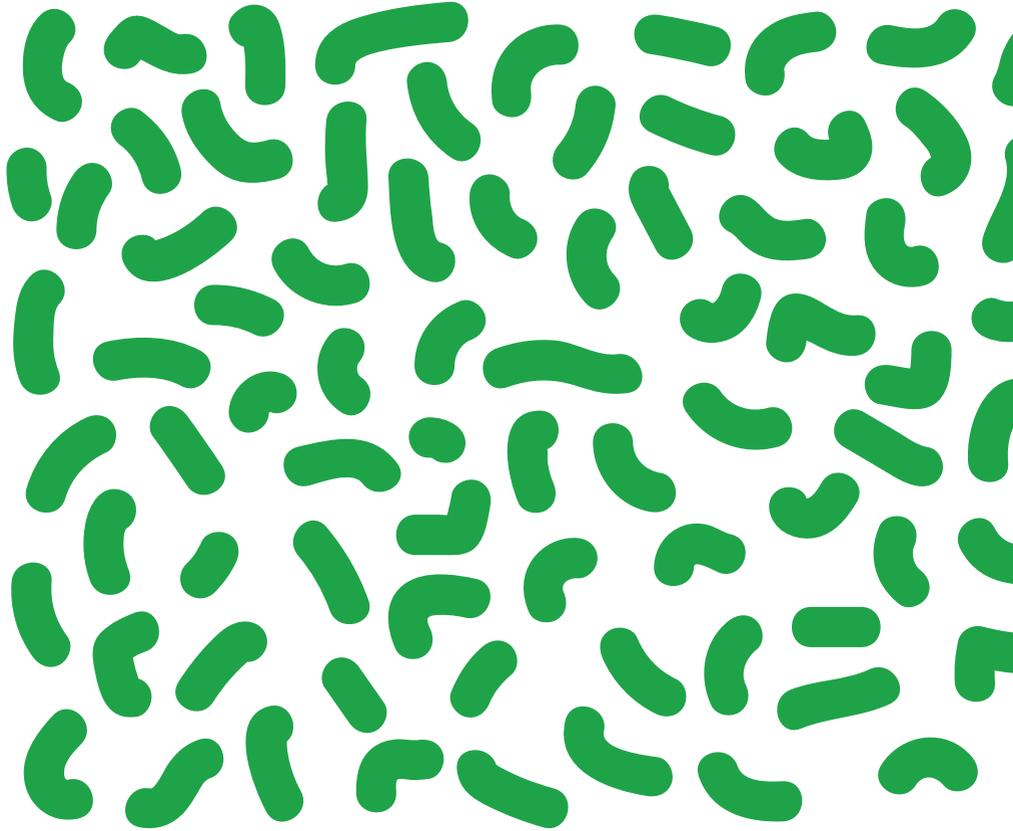
Das Wort „Polizei“ leitet sich vom griechischen Begriff *politeia* ab, der mit „Staatsgewalt“ übersetzt werden kann. Eine Institution, die für öffentliche Sicherheit und Ordnung sorgt, existiert in Luxemburg im Grunde genommen bereits seit mehr als 200 Jahren. Die heutige *Police Grand-Ducale* entstand im Mai 2000 durch die Fusion der Polizei mit der damaligen Gendarmerie.

Die globale Digitalisierung und die Nutzung sozialer Medien haben neue Formen der Kriminalität hervorgebracht. Auf internationaler Ebene haben terroristische Anschläge und aktuelle Kriege weltweit erheblichen

Einfluss auf die Sicherheitslage. Diese Entwicklungen führen zu einem Wandel der Kriminalitätsformen und erhöhen die Anforderungen an die Arbeit der Polizei. Themen wie Cyberkriminalität oder die Gefahren des Darknets stellen neue Herausforderungen dar und erfordern eine kontinuierliche Anpassung.

Gleichzeitig muss die Polizei jedoch bürgernah bleiben, denn sie ist ein integraler Bestandteil der Gesellschaft und weiterhin für die Sicherheit jedes Einzelnen verantwortlich – immer getreu ihres Leitspruchs „Zesumme fir lech“ (Zusammen für Euch).





**Aktueller Preis der Briefmarke:**

1,20€

**Layout:**

Police Grand-Ducale (LU)

**Druck:**

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

**Format der Briefmarke:**

48,75 x 38,15 mm, 10 Briefmarken je Blatt

**Auflage:**

30.000 Briefmarken



# Gesammelte Geschichte(n)

Im Jahr 2006 entschied die Polizeidirektion, sich im Detail mit ihrer eigenen Geschichte zu beschäftigen. Bereits 2007 wurden die ersten Stücke der heutigen Sammlung am damaligen Standort in Luxemburg-Verlorenkost zusammengetragen. 2010 gründete sich ein Verein, dessen Aufgabe es ist, die polizeihistorische Sammlung zu verwalten und kontinuierlich zu erweitern. Ziel des Vereins ist es, die zahlreichen Objekte zugänglich zu machen und ihre Bedeutung erlebbar zu vermitteln.

Das Museum, das derzeit in Capellen beheimatet ist, lädt Besucher zu einer Zeitreise durch die Geschichte der Polizei ein – begleitet von aktiven oder pensionierten Polizisten, die spannende Einblicke bieten. Hinter nahezu jeder Uniformmütze, jedem Dokument, jeder Waffe und jedem technischen Gerät verbirgt sich eine faszinierende Geschichte. Der Verein legt besonderen Wert darauf, nicht nur die breite Öffentlichkeit für die polizeiliche Historie zu begeistern, sondern auch Polizisten und angehende Kräfte anzusprechen. Besucher haben die Möglichkeit, die vielseitigen Facetten des Berufs hautnah zu entdecken, einschliesslich der schmerzlichen und traumatischen Momente, die damit verbunden sein können.



## Aktueller Preis der Briefmarke:

1,70€

## Layout:

Police Grand-Ducale (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

48,75 x 38,15 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken



Camille DIENER, Président, Le Musée de la Police a.s.b.l.



**Als ehemaliger Polizist ist Chef-Kommissar  
honoraire Camille Diener eines der  
Gründungsmitglieder und seit 15 Jahren  
im *Policemusée* engagiert.**

„Für mich war und ist es wichtig, die Geschichte der früheren, sowie aktuellen Ordnungskräfte aufzuarbeiten, zu beleuchten und einem breiten Publikum näher zu bringen“, erklärt er. „Und wir als Mitglieder des Vereines sind mittlerweile Teil der Geschichte - aber man muss nicht unbedingt Teil der Geschichte sein, um sich damit zu beschäftigen.“

# POST Philately unterwegs & Briefmarkenübergaben

## 25 Jahre FNR

Am 4. Oktober 2024 überreichte Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, den Schmuckrahmen „25 Jahre Fonds National de la Recherche (FNR)“ an Didier Goossens, Head of Corporate Communication des FNR, und Joanna Muz, Design & Creative Project Manager des FNR.



Didier Goossens, Claude Balthasar, Joanna Muz



Ainhoa Achutegui, Manou Worré, Isabelle Faber, Claude Balthasar

## Gedenken an Dr. Marie-Paule Molitor-Peffer

Am 7. Oktober 2024 begrüßte Isabelle Faber, *Directrice Ressources humaines, Relations publiques et RSE* von POST Luxembourg, in Anwesenheit von Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, Ainhoa Achutegui, Präsidentin des Vorstands des Planning Familial, und Manou Worré, Mitglied des Vorstands des Planning Familial, zur Übergabe des Schmuckrahmens „25. Todestag von Dr. Marie- Paule Molitor-Peffer“.



© Gemeng Käerch

Claude Balthasar, Daniel Wirth, Myriam Schmit

### 500 Jahre Coryciana

Am 13. November 2024 besuchte Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, die Gemeinde Koerich und übergab den Schmuckrahmen „500 Jahre Coryciana“ an Daniel Wirth, Bürgermeister von Koerich, in Anwesenheit der Grafikerin Myriam Schmit, die die Briefmarke gestaltet hat.



Marco Zorzi, Vic Weber, Tom Paquay, Claude Balthasar

### Weihnachten 2024

Am 29. November 2024 war Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, in Wiltz zu Gast und überbrachte Tom Paquay, Präsident der *Œuvre Saint Nicolas Wiltz*, Vic Weber, Sekretär und Kassenwart der *Œuvre Saint Nicolas Wiltz*, und Marco Zorzi, dem Künstler, der die beiden Briefmarken entworfen hat, den Schmuckrahmen.

## 125. Geburtstag von Jean-Pierre Beckius

Im Rahmen der Ausstellung „Impressions d'ici et d'ailleurs“ in der Villa Vauban in Luxemburg-Stadt übergab Gaston Bohnenberger, Direktor von POST Technologies, am 16. Dezember 2024 einen Schmuckrahmen mit der Briefmarke zum Gedenken an Jean-Pierre Beckius an Familienmitglieder des Künstlers.



Gaston Bohnenberger, Lisa Bley

## 30 Jahre Fondation Cancer

Die Übergabe des Schmuckrahmens erfolgte am 18. Dezember 2024 durch Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, an Margot Heirendt, Direktorin der *Fondation Cancer*, und Claudia Gaebel, Leiterin der Abteilung Information, Kommunikation und Fundraising der *Fondation Cancer*.



Claude Balthasar, Margot Heirendt, Claudia Gaebel



Tessy Roeser, Melissa Da Silva, Dr. Fränz D'Onghia, Dr. Sophie Hédo, Claude Balthasar, Isabelle Faber, Pascal Recchia, Catherine Van Ouytsel

## 10. Oktober: Welttag für psychische Gesundheit

Am 8. Oktober 2024 überreichte Isabelle Faber, *Directrice Ressources humaines, Relations publiques et RSE* von POST Luxembourg den Schmuckrahmen an Dr. Sophie Hédo, Direktorin der *Ligue Luxembourgeoise d'Hygiène Mentale*

(LLHM), in Anwesenheit von Melissa Da Silva, Tessy Roeser, Catherine Van Ouytsel, Dr. Fränz D'Onghia (LLHM), Pascal Recchia, *psychologue du travail* bei POST Luxembourg, und Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*.



Emil Apel, Anna Gérard, Isabelle Faber, Jules Apel, Sophie Pereira Pütz, Luise Dombrat

### Preisverleihung des Malwettbewerbs „Kleeschen“

Jules Apel, 5 Jahre, gewann den ersten Preis beim Wettbewerb „Zeichne eine Briefmarke für den Nikolaus/Kleeschen“.

Zur Erinnerung: Während der Sommermonate lud POST4Kids Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren ein, sich ihre Briefmarke für *Kleeschen* (Nikolaus) auszudenken. Mehr als 150 junge Künstler nahmen an dem Malwettbewerb teil. Bravo an alle!

Eine Jury, die sich aus Experten der Philatelie und Kommunikationsfachleuten zusammensetzte, prüfte alle eingereichten Kunstwerke mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit. Unter Berücksichtigung der Kreativität, der Einhaltung des Themas und der altersgerechten künstlerischen Qualität wählte die Jury die folgenden Gewinner aus:

①

Jules Apel, 5 Jahre. Preis: ein Rahmen mit seiner Briefmarke, 2 Bögen dieser Briefmarke zur Verwendung, eine Patenschaft für einen Esel im *Parc Merveilleux de Bettembourg* mit 5 Eintrittskarten, ein Plüschtier eines Esels sowie das Buch „Briefträger Maus“

②

Anna Gérard, 5 Jahre. Preis: 2 Bögen der Gewinnerbriefmarke sowie das Buch „Briefträger Maus macht Ferien“

③

Sophie Pereira Pütz, 7 Jahre. Preis: 2 Bögen der Gewinnerbriefmarke sowie das Buch „Les Vacances de Facteur Souris“

Bei so vielen großartigen Bildern fiel den Jurymitgliedern die Entscheidung nicht leicht. Daher wurde beschlossen, neben den drei ersten Preisen auch den Preis „Coup de cœur du jury“ an Emil Apel, 8 Jahre, zu vergeben. Er gewann 2 Bögen der Gewinnerbriefmarke sowie das Buch „La tournée de Facteur Souris“.

Die Preisverleihung fand am 12. November 2024 im *Centre de tri* in Bettembourg statt, wo die Gewinner des Malwettbewerbs und ihre Familien zusammenkamen. Als Überraschung erhielten die jungen Künstler und ihre Begleiter die Gelegenheit, das *Centre de tri* bei einer exklusiven Führung unter der Leitung von René Clement zu entdecken.



# HINTER DEN KULISSEN



In dieser neuen Rubrik möchten wir einen Einblick in Bereiche geben, die über die Thematiken der einzelnen Briefmarkenausgaben hinaus gehen und dabei Fragen beantworten, die uns manche Kunden bereits gestellt haben. In dieser und den folgenden Ausgaben von Philatélux werden wir über den Weg von der Idee zur fertigen Marke berichten - sowie die Herausforderungen, die sich dabei stellen.



2. Reihe: Antonio Ferreira, Claude Balthasar, Serge Ungeheuer, Guy May, Fons Biver • 1. Reihe: Dany Weyler, Jean-Claude Müller, Heike Fries, Paul Rausch  
• Nicht anwesend: Jos Wolff



## Am Anfang einer jeden Briefmarke steht eine Idee

Der luxemburgische Staat hat POST Luxembourg das exklusive Recht übertragen, Briefmarken herauszugeben. Die Tatsache, dass die Ausgabe von Gedenkmarken ein „Hoheitsgebiet“ des Staates ist, zeigt deren Stellenwert. Briefmarken sind aber nicht nur offizielle Wertzeichen zur Frankierung von Briefen oder Postsendungen, sie sind auch kleine „Botschafter“ des Landes, aus dem sie stammen und geben einen Einblick in dessen Kultur, Geschichte und Gesellschaft. Sieht man sich eine Briefmarkensammlung an, so bekommt man sehr schnell einen Überblick über Thematiken oder Ereignisse, die für das Land wichtig sind und waren. Zudem illustrieren die Briefmarken selbst den Wandel, den sowohl die grafische Illustration als auch der Briefmarkendruck im Laufe der Jahrzehnte erlebt haben.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass ein Ausgabeprogramm diesen zahlreichen Facetten gerecht wird. Um ein möglichst abwechslungsreiches und interessantes Ausgabeprogramm zu erstellen, ruft POST Philately gegen Ende eines jeden Jahres über Online- und Offline-Medien dazu auf, Themenvorschläge für zukünftige Briefmarken einzureichen. Auch wenn über das gesamte Jahr hinweg die Möglichkeit besteht Themen vorzuschlagen, sollte jeder, der eine relevante Idee hat, diese idealerweise 1 ½ Jahre im Voraus einreichen. Nur so ist sichergestellt, dass ein Vorschlag überhaupt berücksichtigt werden kann.

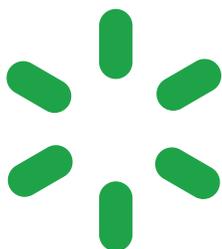


## Strenge Kriterien für die Themenauswahl

Mindestens zweimal jährlich trifft sich das *Comité Philatélique*, um die eingereichten Themen zu prüfen und zu diskutieren. Dieses Komitee besteht aus Experten verschiedenster Fachrichtungen sowie Vertretern von POST Luxembourg.

Da POST Luxembourg wie oben bereits erwähnt im Auftrage des luxemburgischen Staates agiert, ist die Auswahl der Themen besonders bedeutsam und folgt deshalb klar definierten Regeln: Kommerzielle Jubiläen oder lebende Personen – mit Ausnahme der Mitglieder der großherzoglichen Familie – sind ausgeschlossen. Stattdessen spiegelt das Programm einen Querschnitt durch Luxemburgs Kultur, Gesellschaft und Geschichte wider. Briefmarken würdigen besondere Leistungen von Persönlichkeiten und Institutionen und tragen zur Bewahrung des kulturellen Erbes bei.

Nach einer sorgfältigen Bewertung und Abstimmung über die einzelnen Vorschläge entsteht so das jährliche Ausgabeprogramm, das etwa 30 Themen umfasst. Es wird anschließend dem Direktionskomitee von POST Luxembourg und der Regierung vorgelegt.



### Die Präsentation des Jahresprogramms

Im Rahmen der *Soirée du Timbre*, die jedes Jahr im Herbst stattfindet, wird im Beisein von Vertretern der Institutionen, Organisationen und Personen, deren Themenvorschläge angenommen wurden, aber auch von Sammlern, Künstlern und Vertretern aus Politik und Öffentlichkeit das neue Ausgabeprogramm vorgestellt.



### Gewinnen Sie 2 Einladungen für die diesjährige *Soirée du Timbre*!

Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen,  
beantworten Sie folgende Frage:

**Wie lautet der Name des Gremiums,  
das potenzielle Briefmarkenthemen analysiert?**

Die *Soirée du Timbre* wird im Herbst 2025 in Rodange stattfinden.

Am Gewinnspiel  
teilnehmen



## Einen Ersttagsstempel gibt es am **11. März 2025** am Philatelieschalter in Luxemburg - Cloche d'Or.

Seit dem **3. Februar 2025** gelten neue Tarife für nationale und internationale Sendungen.  
Weitere Informationen auf [www.postphilately.lu](http://www.postphilately.lu).

### ÖFFNUNGSZEITEN DES PHILATELIESCHALTERS

Montag bis Freitag  
8:30 – 12:30, nachmittags geschlossen.

Am Ausgabetag und am jeweils  
darauffolgenden Tag:  
8:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00

**POST Philately**  
13, rue Robert Stumper  
L-2992 Luxembourg  
Tél.: 4088-8840  
E-mail: [contact.philately@post.lu](mailto:contact.philately@post.lu)



Preisangaben inklusive Luxemburger MwSt.  
Abhängig von der Lieferadresse kann die MwSt. variieren.

Briefmarken, deren Nennwert in Euro angegeben ist, sowie solche ohne Nennwert behalten ihre Gültigkeit bis auf Widerruf. Einmal gekaufte Postwertzeichen werden weder zurückgenommen noch umgetauscht.

Bedingungen zugänglich auf [www.post.lu](http://www.post.lu) oder in jeder beliebigen POST-Verkaufsstelle.  
Die Motive der in Philatélux abgebildeten Briefmarken sind nicht verbindlich.

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir in Philatélux generische männliche Formulierungen.  
Fotos: © POST Luxembourg 2025 (vorbehaltlich anderer Angaben)

Besuchen Sie unseren E-Shop:

[postphilately.lu](http://postphilately.lu)



PRINTED IN  
LUXEMBOURG

